

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

37. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 4. Oktober 1984

Nummer 69

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied-Nr.	Datum	Titel	Seite
2161 20531	29. 8. 1984	Gem. RdErl. d. Innenministers, d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, d. Justizministers u. d. Kultusministers Bekämpfung der Jugendkriminalität	1224

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident	
4. 9. 1984	Bek. – Generalkonsulat der Republik Uruguay, Hamburg	1227
10. 9. 1984	Bek. – Honorargeneralkonsulat der Volksrepublik Bangladesch, Frankfurt/Main	1227
	Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	
7. 9. 1984	Mitt. – Aufstellung über die vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen seit dem 1. 8. 1984 registrierten Tarifvereinbarungen nach dem Stand vom 31. 8. 1984	1228
	Minister für Landes- und Stadtentwicklung	
5. 9. 1984	Bek. – Geschweißte Stahlbauten	1245
	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
6. 9. 1984	Bek. – Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr vom 7. Juni 1984	1246

2161
20531

I.

Bekämpfung der Jugendkriminalität

Gem. RdErl. d. Innenministers - IV A 4 - 6591,
d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und
Soziales - IV B 4 6304 -,
d. Justizministers - 4210 - III A.79 -
u. d. Kultusministers - II B 7.36-87/0 -
v. 29. 8. 1984

Inhaltsübersicht

- 1 Bekämpfung der Jugendkriminalität als gemeinsamer Auftrag
- 2 Zuständige Behörden und ihre Aufgaben
 - 2.1 Jugendämter
 - 2.2 Gesundheitsbehörden
 - 2.3 Ordnungsbehörden
 - 2.4 Polizeibehörden
 - 2.5 Justizbehörden
 - 2.6 Schule
- 3 Zusammenarbeit
- 4 Fortbildung
- 5 Mitteilungsverpflichtung
- 6 Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
- 7 Aufhebung von Vorschriften

- 1 Bekämpfung der Jugendkriminalität als gemeinsamer Auftrag
Ziel des Erlasses ist es, das Zusammenwirken aller mit Jugendproblemen befaßten Behörden und Stellen und die Zusammenarbeit mit den freien Organisationen und Verbänden anzuregen, zu fördern und zu stärken.

- 2 Zuständige Behörden und ihre Aufgaben

- 2.1 Jugendämter

- 2.1.1 Die Jugendämter haben aufgrund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG) und des Gesetzes zur Ausführung des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (AG-JWG NW) den Auftrag, die Familie bei der Erfüllung des Anspruchs des Kindes auf Erziehung zu unterstützen und bei Nichterfüllung dieses Anspruchs durch die Familie selbst hierfür einzustehen. Da delinquentes Verhalten junger Menschen häufig auch auf Entwicklungsstörungen und Erziehungsmängel zurückzuführen ist, hat das Jugendamt nach den Ursachen dieses Verhaltens zu forschen und alle Möglichkeiten zu nutzen, um weiteren Straftaten entgegenzuwirken. Deshalb wird es zweckmäßigerweise zunächst versuchen, die unmittelbaren, aber auch die weiteren Ursachen und Gründe aufzudecken, die zu der jeweiligen Straftat geführt haben. Dazu gehört, daß eine möglichst umfassende Information über den bisherigen Lebenslauf des jungen Straftäters, über die Sozialisationsfähigkeit seiner Eltern sowie die Einflüsse, die vom Kreis seiner jugendlichen Bekannten ausgehen, gewonnen wird. Die vom Jugendamt zu veranlassende Betreuung wird sich in jedem Einzelfall auf die Ermittlungsergebnisse stützen. Dabei kann eine zeitlich nicht festgelegte, vorübergehende Betreuung ausreichen, es kann aber auch ein längerer, intensiver Kontakt erforderlich werden. Nahezu in allen Fällen wird es nötig sein, die Eltern oder die sonstigen Erziehungsberechtigten anzuregen, diese Betreuung nachhaltig zu unterstützen. Zuweilen ist es erforderlich, durch entsprechende Maßnahmen die Erziehungsfähigkeit der Eltern zu stärken und zu verbessern. Das kann durch eine Erziehungsberatungsstelle oder einen Erziehungsbeistand geschehen. Aber auch eine regelmäßige Betreuung durch einen Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes ist oft erfolgreich.

Sollte die kriminelle Anfälligkeit des Kindes oder jugendlichen schwerwiegende Ausmaße angenommen haben, so hat das Jugendamt in jedem Fall und unabhängig vom Stande der jeweiligen polizeilichen Er-

mittlungen oder eines bereits anhängigen Strafverfahrens zu ermitteln, ob spezielle erzieherische Hilfen erforderlich sind. Das Jugendamt hat vor allem in den Fällen, in denen eine nicht ausreichende Erziehungsfähigkeit der Eltern festgestellt wird, zu prüfen, ob der junge Mensch vorübergehend aus seiner Familie herausgenommen werden muß, um durch Unterbringung in einer insoweit geeigneten Familienpflegestelle oder nötigenfalls im Rahmen einer gerichtlich anzuordnenden Fürsorgeerziehung oder einer zu gewährenden Freiwilligen Erziehungshilfe in einem Heim eine ausreichende erzieherische Stabilisierung zu erfahren.

Zu den Aufgaben des Jugendamtes gehört auch die Wahrnehmung der Jugendgerichtshilfe nach den Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes. Die Mitwirkung der Jugendgerichtshilfe erstreckt sich nicht nur auf das Jugendstrafverfahren. Auch nach Abschluß des Verfahrens und der Vollstreckung hat sie den Kontakt zu dem Verurteilten aufrechtzuerhalten, sofern dies wegen einer fortbestehenden Gefährdung angezeigt ist.

Die Polizeibehörden unterrichten das Jugendamt so früh wie möglich über das Ausmaß der Gefährdung junger Menschen, damit es eine ausreichende Beurteilungsgrundlage für die eventuell einzuleitenden Hilfen gewinnen kann. Dies gilt besonders, wenn das Kind oder der Jugendliche bereits erzieherische Hilfen durch das Jugendamt erhalten hat.

Auch die Justizbehörden unterrichten das Jugendamt über den weiteren Fortgang und den Abschluß des Verfahrens. Wegen der entsprechenden Mitteilungspflichten wird auf Abschnitt 2.5 dieses Runderlasses hingewiesen.

- 2.1.2 Aufgrund der Jugendschutzbestimmungen, insbesondere des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (JSchÖG) sowie des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften (GjS), arbeiten die Jugendämter mit den örtlichen Polizei- und Ordnungsbehörden so zusammen, daß die gesetzlich geregelten Beschränkungen, denen sich die Erwachsenen im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu unterwerfen haben, eingehalten werden. Diese Aufgabe erfordert die Überwachung der in den Jugendschutzgesetzen angesprochenen Gefährdungsmomente für Kinder und Jugendliche und setzt eine gemeinsame Planung aller beteiligten Behörden und Stellen voraus. Dabei soll keine Behörde von einer Initiative deshalb absehen, weil auch andere Behörden zur Durchführung des Jugendschutzes zuständig sind. Art und Umfang der Beteiligung sollten ggf. in den örtlichen Arbeitsgruppen (vgl. Nr. 3) erörtert werden.

Die Jugendämter haben dafür Sorge zu tragen, daß genügend geeignete Räume (Jugendschutzstellen) für die vorübergehende Aufnahme gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie qualifizierte Fachkräfte für die Betreuung der zugeführten Kinder und Jugendlichen bereitstehen, wobei sich die Jugendämter, soweit möglich, der Hilfe und der Einrichtungen der Träger der freien Jugendhilfe bedienen sollen.

Um nach polizeilichen Maßnahmen stets unmittelbar pädagogische Hilfen sicherzustellen, sollte bei den Jugendämtern außerhalb der Bürozeiten ein ständig erreichbarer Bereitschaftsdienst eingerichtet werden. Kleinere Jugendämter sollten prüfen, ob sie mit benachbarten Jugendämtern diese Aufgabe gemeinsam übernehmen können.

Weitere vorbeugende Maßnahmen, zu denen die Jugendämter in Verbindung mit anderen Trägern des Jugendschutzes zur Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität beitragen können, sollten den jeweils aktuellen Erfordernissen entsprechend ergriffen werden.

Hinsichtlich der Verpflichtung der Jugendämter zur Durchsetzung des Jugendschutzes wird im übrigen auf folgende Erlasse ausdrücklich hingewiesen:

- Verwaltungsvorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des JSchÖG (Gem. RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers u. d. Innenministers v. 1. 10. 1984 - SMBl. NW. 2161 -);

- Verwaltungsvorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des GjS (Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales u. d. Innenministers v. 1. 10. 1975 - SMBl. NW. 2161 -);
- Durchführung des GjS; Filmaußenwerbung (RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 23. 12. 1975 - SMBl. NW. 2161 -).

2.2 Gesundheitsbehörden

Inwieweit bei der Vielzahl von Ursachen, auf die die Jugendkriminalität zurückzuführen ist, auch gesundheitliche Schäden eine Rolle spielen, die bereits vor oder während der Geburt entstanden sind, kann in der Regel nur aufgrund einer eingehenden ärztlichen Untersuchung beurteilt werden.

Bei Verdacht einer psychischen Störung, einer schweren Verhaltensstörung oder eines Suchtmittelmissbrauchs empfiehlt es sich daher, spezielle Dienste - wie den jugendpsychiatrischen und/oder den jugend- und schulärztlichen Dienst - beim Gesundheitsamt einzuschalten. Der Zusammenarbeit mit der Schule sowie den spezifischen Beratungsdiensten (schulärztliche, Erziehungs-, Jugend- und Drogenberatung) kommt eine erhöhte Bedeutung zu. Die Jugendsachbearbeiter bei den Polizeibehörden sollten über Kontakte zu den genannten Stellen in ihrem Bezirk verfügen.

Werden bei einer ärztlichen Untersuchung Folgen einer Kindesmisshandlung festgestellt oder Anzeichen einer Verwahrlosung bzw. Jugendgefährdung - z. B. durch Suchtmittelmissbrauch oder Prostitution - deutlich, so kann seitens des Arztes eine Kontaktaufnahme mit dem Jugendamt, in besonders schweren Fällen auch mit der zuständigen Polizeibehörde geboten erscheinen.

2.3 Ordnungsbehörden

Die Verhütung der Jugendkriminalität gehört im Rahmen der Gefahrenabwehr mit zu den Aufgaben der Ordnungsbehörden. Strafbare Handlungen oder Ordnungswidrigkeiten stellen stets auch eine Störung der öffentlichen Sicherheit dar. Nach den Grundsätzen über die Aufgabenabgrenzung zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden ist ein Einschreiten der Ordnungsbehörden bei strafbaren Handlungen in der Regel entbehrlich; hier liegt das Schwergewicht darauf, gefahrenabwehrend tätig zu werden. Auf dem Gebiet der Verhinderung und Bekämpfung der Jugendkriminalität kommt der Überwachung jugendgefährdender Orte unter Gesichtspunkten des Jugendschutzes sowie der Einhaltung der Gaststätten- und gewerblichen Vorschriften besondere Bedeutung zu (Verwaltungsvorschriften zur Durchführung des JSchÖG - Gem. RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers u. d. Innenministers v. 1. 10. 1964 - SMBl. NW. 2161 - und Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit v. 13. November 1979 - GV. NW. S. 871/SGV. NW. 216 -).

2.4 Polizeibehörden

Die Tätigkeit der Polizei darf sich nicht auf die Strafverfolgung beschränken. Der schnellen und sachgerechten Aufklärung von Straftaten kommt zwar gerade im Jugendstrafrecht aus erzieherischen Gründen besondere Bedeutung zu. Im Vordergrund muß jedoch in Übereinstimmung mit den Zielen des Jugendschutzes das Bestreben stehen, die Gefahren abzuwehren, die erfahrungsgemäß zu Jugendverwahrlosung und Jugendkriminalität führen, um zu verhindern, daß auffällig gewordene Jugendliche weitere Verfehlungen begehen. Daher haben die Polizeibehörden den Jugendfragen ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen (§ 1 Abs. 1 PolG NW).

2.4.1 Alle Kreispolizeibehörden haben die Erscheinungsformen der Jugendkriminalität zu beobachten und Erkenntnisse auszuwerten.

Mit Jugendämtern, Justiz und Schule sowie mit den mit Jugendfragen befaßten Organisationen und Verbänden ist zusammenzuarbeiten. Ein besonders enger Kontakt ist zu den Jugendämtern zu halten. Sie sind über gefährdete Jugendliche und jugendgefährdende Orte zu unterrichten. Das Jugendamt ist un-

verzüglich zu verständigen, wenn erzieherische Maßnahmen schon während der polizeilichen Ermittlungen notwendig erscheinen.

In allen Kreispolizeibehörden ist ein geeigneter Beamter des gehobenen bzw. höheren Dienstes beauftragt, Wirksamkeit und Ergebnisse der örtlichen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Jugendkriminalität zu beobachten und, soweit erforderlich, Vorschläge für eine Verbesserung vorzulegen. Zu diesem Zweck hält er Verbindung zu den Dienststellen der Schutz- und Kriminalpolizei, bei denen Jugendsachen bearbeitet werden.

Das Landeskriminalamt bearbeitet Grundsatzfragen auf den Gebieten der Jugendkriminalität, Jugendverwahrlosung und Jugendgefährdung. Es leistet Beiträge zur Erforschung der Ursachen der Jugendkriminalität, wertet die von den Kreispolizeibehörden übersandten Unterlagen über Jugendkriminalität aus und unterstützt die für die Aus- und Fortbildung zuständigen Polizeieinrichtungen (RdErl. d. Innenministers v. 3. 2. 1978 - SMBl. NW. 20500 -).

2.4.2 Im Rahmen des Jugendmedienschutzes sammelt das Landeskriminalamt Beschlagnahmebeschlüsse, einschlägige Strafurteile, Einstellungen von Strafverfahren und Belegexemplare von gewaltverherrlichenden, pornographischen und sonstigen jugendgefährdenden Schriften.

Das Landeskriminalamt arbeitet mit anderen Behörden, insbesondere mit der Zentralstelle zur Bekämpfung gewaltverherrlichender, pornographischer und sonstiger jugendgefährdender Schriften bei dem Generalstaatsanwalt in Düsseldorf, dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales als oberste Landesjugendbehörde, der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften in Bonn und dem Landeskriminalamt eng zusammen (RdErl. d. Innenministers v. 20. 2. 1978 - SMBl. NW. 20510 -).

2.4.3 Sachverhalte, an denen Kinder und Jugendliche beteiligt sind, sind regelmäßig von hierfür ausgebildeten Polizeivollzugsbeamten (Jugendsachbearbeitern) zu bearbeiten.

Es ist das Ziel dieser Maßnahme, die Strafverfolgung bereits im Rahmen der polizeilichen Ermittlungen von Beamten durchführen zu lassen, die mit Jugendfragen im allgemeinen und mit der Problematik der Jugendkriminalität im besonderen vertraut sind. Gerade die erste Berührung des straffälligen Jugendlichen mit den Strafverfolgungsorganen des Staates kann auf seine künftige Entwicklung wesentlichen Einfluß haben. Daneben wird einem besonders vorgebildeten Sachbearbeiter eine sachgerechte Aufklärung des Einzelfalles, vor allem im Hinblick auf die Beweggründe der Tat, möglich sein (RdErl. d. Innenministers v. 22. 2. 1974 - [n. v.] IV A 1 - 1593 - SMBl. NW. 2053 - PDV 382.1 -).

2.4.4 Mit dem Bewährungshelfer ist eng zusammenzuarbeiten. Der Bewährungshelfer sollte im Einzelfall bereits dann in Kenntnis gesetzt werden, wenn aufgrund polizeilicher Feststellungen die Befürchtung besteht, daß ein von einem Bewährungshelfer Betreuer wieder in die Kriminalität abzugleiten droht (RdErl. d. Innenministers v. 27. 4. 1982 - SMBl. NW. 20510 -).

2.4.5 Auf folgende Vorschrift wird besonders hingewiesen: Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs (Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, d. Innenministers, d. Kultusministers, d. Justizministers u. d. Ministers für Wissenschaft und Forschung v. 15. 1. 1973 - SMBl. NW. 2128 -).

2.5 Justizbehörden

Die Justiz - Staatsanwaltschaften, Gerichte und Vollzugsbehörden - wird kraft ihres gesetzlichen Auftrages erst tätig, wenn eine Straftat begangen worden ist oder wenn zumindest ein entsprechender Verdacht besteht. Im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten trägt sie dazu bei, ein erneutes Straffälligwerden zu verhindern.

Aufgaben, Verfahren und Organisation der Justizbehörden bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität

richten sich nach den Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG), der Strafprozeßordnung (StPO) und des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG). An der Bekämpfung der Jugendkriminalität wirkt die Justiz neben dem Vollzug des Jugendarrestes und der Jugendstrafe mit, und zwar durch die Auswahl der nach dem JGG möglichen Sanktionen - Erziehungsmaßnahmen, Zuchtmittel, Jugendstrafe oder (für den ausgereiften Heranwachsenden) Freiheitsstrafe und Geldstrafe -, durch die Bewilligung oder Versagung von Strafaussetzung zur Bewährung in den hierfür geeigneten Fällen, durch die Bewährungshilfe und durch die Führungsaufsicht. Bereits im Vorfeld dieser Sanktionen haben der Staatsanwalt und der Richter zu prüfen, ob eine Ahndung erforderlich und erzieherisch sinnvoll ist, ob nach den §§ 45 bzw. 47 JGG von der Verfolgung abgesehen oder das Verfahren eingestellt werden kann.

Nach den Vorschriften des JGG entscheiden über Verfehlungen Jugendlicher und Heranwachsender die Jugendgerichte. Bei der Staatsanwaltschaft sind für die Verfahren, die zur Zuständigkeit der Jugendgerichte gehören, Jugendstaatsanwälte bestellt. Bei der Auswahl der Jugendrichter und Jugendstaatsanwälte ist § 37 JGG mit den hierzu erlassenen Richtlinien zu beachten. Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Jugendschöffen wird auf den Gem. RdErl. d. Justizministers, d. Innenministers u. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 10. 12. 1975 (SMBl. NW. 311) hingewiesen.

Damit die übrigen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege zuständigen Stellen die ihnen obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß erfüllen können, ist in den in Betracht kommenden Fällen deren rechtzeitige Unterrichtung erforderlich. Entsprechende Mitteilungspflichten durch Justizbehörden begründen das JGG und ergänzend hierzu die von den Landesjustizverwaltungen und dem Bundesminister der Justiz vereinbarte Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen (MiStra) v. 15. 11. 1977 in der ab 1. 1. 1978 geltenden Fassung (AV d. Justizministers v. 15. 11. 1977 - JMBl. NW. S. 277) sowie die Richtlinien zum JGG (RJGG) v. 15. 2. 1955 in der von den Landesjustizverwaltungen mit Wirkung vom 20. 5. 1980 vereinbarten Fassung (AV d. Justizministers v. 19. 5. 1980 - JMBl. NW. S. 138 -).

Für das Jugendstrafverfahren von besonderer Bedeutung ist die frühzeitige Heranziehung der Jugendgerichtshilfe. Auf die sorgfältige Beachtung der in Nr. 32 in Verbindung mit Nr. 6 Abs. 2 MiStra aufgeführten Mitteilungspflichten gegenüber der Jugendgerichtshilfe wird daher besonders hingewiesen.

Die Mitteilungspflichten der Vollzugsbehörden gegenüber dem Jugendamt richten sich nach den Nrn. 27 und 52 Abs. 2 der Vollzugsgeschäftsordnung (VGO) vom 1. 1. 1977 (AV d. Justizministers vom 1. 7. 1976 - JMBl. NW. S. 169 - i. d. F. d. AV v. 23. 7. 1980 - JMBl. NW. S. 197 -) sowie nach § 27 der Jugendarrestvollzugsordnung (JAVollzO) vom 12. 8. 1966 - BGBl. I S. 505 i. d. F. der Bekanntmachung vom 30. 11. 1976 - BGBl. I S. 3270 - und Nr. 11 Abs. 1 S. 3 der Jugendarrestgeschäftsanordnung NW (JAGO) vom 1. 1. 1979 (AV d. Justizministers vom 13. 11. 1978 - JMBl. NW. S. 282 -).

Für Mitteilungen an die Schulen in Strafsachen gegen Jugendliche und Heranwachsende ist Nr. 34 MiStra in Verbindung mit der RV d. Justizministers v. 21. 9. 1971 (4630 - III A. 7) sowie Nr. 3 der Richtlinien zu § 27 der Jugendarrestvollzugsordnung (AV d. Justizministers v. 7. 6. 1977 - JMBl. NW. S. 148 -) zu beachten.

Nach Nr. 12 MiStra ist die Polizei von dem Bestehen einer Bewährungsaufsicht zu unterrichten. Um zu gewährleisten, daß die örtlichen Polizeibehörden bei geeigneten Anlässen den zuständigen Bewährungshelfer beteiligen können, ist in der AV d. Justizministers v. 2. 4. 1982 (4260 - III A. 21) geregelt, daß in jedem Fall einer Bewährungs- oder einer Führungsaufsicht der für den Wohnsitz des Probanden zuständige Kreispolizeibehörde Name, Dienstanschrift und dienstliche Telefonnummer des zuständigen Bewährungshelfers mitgeteilt werden.

Für den Bereich des Jugendschutzes wird auf folgende Verwaltungsvorschriften besonders hingewiesen: Nrn. 221 ff. der Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren (Sexualstraftaten an Kindern; Bekämpfung gewaltverherrlichender, pornographischer und sonstiger jugendgefährdender Schriften);

AV d. Justizministers v. 1. 12. 1976 - JMBl. NW. 1977 S. 14 - (Zentralstelle des Landes Nordrhein-Westfalen zur Bekämpfung gewaltverherrlichender, pornographischer und sonstiger jugendgefährdender Schriften);

RV d. Justizministers v. 4. 7. 1975 - 4736 - III A. 1 - (Durchführung des Gesetzes über die Verbreitung jugendgefährdender Schriften);

Nr. 36 MiStra (Mitteilungen zum Schutz von Minderjährigen);

RV d. Justizministers v. 2. 2. 1977 - 7630 - III A. 1 - (Verfolgung von Verstößen gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz).

2.8 Schule

Die Schule trägt im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages durch ihr Bestreben, die jungen Menschen zu selbständigem Denken und eigenverantwortlichem sozialen Handeln zu befähigen, zur Verhinderung der Jugendkriminalität bei. Dabei ist es erforderlich, nicht nur isoliertes Faktenwissen über Jugendkriminalität zu vermitteln, sondern auch wertorientierende und normenakzeptierende Einstellungen und Verhaltensweisen zu stützen und aufzubauen.

Die unterrichtliche Behandlung des Themas Jugendkriminalität erfolgt im Sachunterricht, Deutsch- und Religionsunterricht der Primarstufe, in der Sekundarstufe I vor allem im Lernbereich Gesellschaftslehre und in den Fächern Deutsch und Religionslehre, in der Sekundarstufe II in den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes.

Als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die unterrichtliche Behandlung, insbesondere in der Sekundarstufe I, dient die vom Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Verbindung mit dem Kultusminister, dem Innenminister und dem Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen herausgegebene Arbeitsmappe „Jugendkriminalität - wir diskutieren“, die den Schulen übersandt wurde.

Sind Schüler an einer Straftat in der Schule beteiligt, prüft der Schulleiter, ob pädagogische Maßnahmen ausreichen oder eine Meldung an die Strafverfolgungsbehörden erfolgen muß. Auf § 138 StGB wird hingewiesen. (Diese Vorschrift verpflichtet jedermann zur Anzeige geplanter schwerer Verbrechen.)

Für Informationsveranstaltungen, die von der Schulkonferenz geplant und von der Schule durchgeführt werden, können Vertreter des Jugendamtes, der Kriminalpolizei, der Justizbehörden, der Ordnungsbehörden, der schulpädagogischen Dienste und der in Nr. 6 genannten Stellen für Jugendschutz als Referenten gewonnen werden: Zuschüsse für Referentenhonorare sind bei der zuständigen oberen Schulaufsichtsbehörde zu beantragen.

3 Zusammenarbeit

Art und Umfang der Jugendkriminalität erfordern Kontakte, Absprachen und ggf. gemeinsame Maßnahmen der zuständigen Behörden und Stellen in enger Zusammenarbeit mit den freien Organisationen und Verbänden.

Es wird dringend empfohlen, bei den Kommunalverwaltungen unter Verantwortung des Jugendamtes Arbeitsgruppen aus Vertretern von Jugendamt, Ordnungsbehörden und Polizei zu bilden. Es empfiehlt sich, auch Vertreter anderer fachlich zuständiger Stellen, namentlich Vertreter der Justizbehörden und der Schulverwaltungen oder der freien Träger der Jugendhilfe sowie die Betreuungsorganisationen der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband und Diakonisches Werk) mit den bei ihnen angestellten ausländischen Sozialberatern zu den Besprechungen hinzuzuziehen.

Die Beratungsgegenstände der Arbeitsgruppen hängen von den örtlichen Gegebenheiten ab. Die Arbeitsgruppen sollten in regelmäßigen Besprechungen zum Beispiel folgende Probleme erörtern: Austausch von aktuellen Erkenntnissen, Koordinierung und Durchführung gemeinsamer Jugendschutzmaßnahmen und Behandlung von Einzelfällen.

4 Fortbildung

Die beteiligten Dienststellen führen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Fortbildungsveranstaltungen für ihre Mitarbeiter durch und ermöglichen eine Beteiligung von Angehörigen anderer Dienststellen auch als Referenten.

5 Mitteilungsverpflichtung

Die Jugendämter und die Ordnungsbehörden teilen den Strafverfolgungsbehörden dann ihre Erkenntnisse über Straftaten, Straftäter und Straftatenopfer mit, wenn sie drohende weitere Schäden nicht selbst abwenden können oder sich eine Anzeigepflicht aus § 138 StGB ergibt.

6 Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Die kontinuierliche Unterrichtung der Öffentlichkeit und insbesondere der gefährdeten Minderjährigen und ihrer Eltern über die Gefahren und Ursachen der Jugendkriminalität und über Möglichkeiten ihrer Vermeidung ist wesentlicher Bestandteil der Bekämpfung der Jugendkriminalität. Werden ausländische Minderjährige und ihre Eltern angesprochen, müssen religiöse und kulturelle Besonderheiten beachtet werden.

Darüber hinaus sollten alle Bürger, insbesondere Lehrer und Ausbilder sowie Gewerbetreibende über die Bemühungen zur Bekämpfung der Jugendkriminalität unterrichtet werden, damit der Schutz der Jugend verstärkt wird.

Die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Informationsveranstaltungen, Pressearbeit) sollte von den in Nr. 3 genannten Arbeitsgruppen konzipiert und koordiniert werden.

Informationshilfen werden von folgenden Stellen zur Verfügung gestellt:

- Landschaftsverband Rheinland
- Landesjugendamt -
Landeshaus
5000 Köln-Deutz
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Landesjugendamt -
Wareндorfer Str. 25
4400 Münster
- Aktion Jugendschutz
Landesarbeitsstelle Nordrhein-Westfalen e. V.
Bergisch-Gladbacher-Str. 599
5000 Köln 80
- Evangelischer Arbeitskreis
für Jugendschutz in Nordrhein-Westfalen
Friesenring 34
4400 Münster
- Kath. Arbeitsgemeinschaft
Jugendschutz in Nordrhein-Westfalen e. V.
Havichhorststr. 12
4400 Münster
- Landesarbeitsgemeinschaft
für Erziehungsberatung
Kurfürstenring 2
4230 Wesel
- Landesarbeitsgemeinschaft
der Familienverbände
Rochusstr. 44
4000 Düsseldorf

Landesfilmdienst für Jugend-
und Erwachsenenbildung
in Nordrhein-Westfalen e. V.
Schirmerstr. 80
4000 Düsseldorf
Institut für Dokumentation
und Information über Sozialmedizin
und öffentliches Gesundheitswesen
- idis -
Westerfeldstr. 15
4800 Bielefeld

Für die fachliche Einzelberatung sind Jugend-, Gesundheits-, Polizei- und Ordnungsbehörden zuständig. Bei den Polizeibehörden stehen dafür insbesondere die mit Jugendschutzaufgaben befaßten Kriminalkommissariate zur Verfügung.

Maßnahmen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die durch die Jugendkriminalität entstehenden Gefahren können nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Jugendschutzes (RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 28. 4. 1983 - SMBl. NW. 21633 -) über die Landesjugendämter mit Zuschüssen gefördert werden.

- 7 Der Gem. RdErl. d. Innenministers, d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales, d. Justizministers u. d. Kultusministers v. 16. 8. 1978 (SMBl. NW. 2161) „Bekämpfung der Jugendkriminalität“ wird aufgehoben.

- MBl. NW. 1984 S. 1224.

II.

Ministerpräsident

Generalkonsulat der Republik Uruguay, Hamburg

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 4. 9. 1984 -
I B 5 - 452 - 1/84

Die Bundesregierung hat dem zum Leiter des Generalkonsulates der Republik Uruguay in Hamburg ernannten Herrn Marcial Birriel Iglesias am 24. August 1984 das Exequatur als Generalkonsul erteilt. Der Konsularbezirk umfaßt die Länder Hamburg, Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen (mit Ausnahme der Stadt Bonn) und Schleswig-Holstein.

Das dem bisherigen Generalkonsul, Herrn Francisco Javier Novoa, am 11. Dezember 1981 erteilte Exequatur ist erloschen.

- MBl. NW. 1984 S. 1227.

Honorargeneralkonsulat der Volksrepublik Bangladesch, Frankfurt/Main

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 10. 9. 1984 -
I B 5 - 404 b - 1/83

Der Leiter des Honorargeneralkonsulates der Volksrepublik Bangladesch in Frankfurt/Main, Herr Honorargeneralkonsul Sascha K. Bernhardt, ist am 27. August 1984 verstorben.

Das Honorargeneralkonsulat ist damit geschlossen.

- MBl. NW. 1984 S. 1227.

Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

**Aufstellung
über die vom Minister für Arbeit, Gesundheit und
Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen seit dem 1. 8. 1984
registrierten Tarifvereinbarungen
nach dem Stand vom 31. 8. 1984**

Mitt. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 7. 9. 1984 - LS 7222

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Vereinbarung	Tar.- Reg.-Nr.: in Kraft gesetzt
<u>Gewerbegruppe I (Landwirtschaft)</u>		
56838	<u>Lohntarifvertrag des Garten-, Landschafts-, Sportplatzbaus Westfalen-Lippe vom 15.5.1984 - kündbar zum 31.3.1985</u> (abgeschlossen mit GGLF)	00299 21 84 01.04.1984
56839	<u>Ausb.-Vergütungstarifvertrag des Garten-, Landschafts-, Sportplatzbaus Westfalen-Lippe vom 15.5.1984 - kündbar zum 31.7.1985</u> (abgeschlossen mit GGLF)	00299 23 84 01.08.1984
<u>Gewerbegruppe III (Bergbau)</u>		
56840	<u>Tarifvertrag Änderung MTV-Arbeiter § 9 des Rhein.-Westf. Steinkohlenbergbaus vom 16.12.1983</u> (abgeschlossen mit IGBE)	00270 07 84 01.01.1984
56841	<u>Tarifvertrag zur Änderung MTV-Arbeiter § 28, 37 u.a. des Rhein.-Westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984</u> (abgeschlossen mit IGBE)	00270 08 84 01.05.1984
56842	<u>Tarifvertrag zur Änderung des MTV-Angestellte des Rhein.-Westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984</u> (abgeschlossen mit IGBE)	00270 09 84 01.05.1984
56843	<u>Tarifvertrag zur Änderung des MTV-Angestellte des Rhein.-Westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984</u> (abgeschlossen mit DAG)	00270 09 84.001 01.05.1984
56844	<u>Lohntarifvertrag des Rhein.-westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984 - kündbar zum 30.4.1985</u> (abgeschlossen mit IGBE)	00270 21 84 01.05.1984
56845	<u>Gehaltstarifvertrag des Rhein.-westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984 - kündbar zum 30.4.1985</u> (abgeschlossen mit IGBE)	00270 22 84 01.05.1984
56846	<u>Gehaltstarifvertrag des Rhein.-westf. Steinkohlenbergbaus vom 3.5.1984 - kündbar zum 30.4.1985</u> (abgeschlossen mit DAG)	00270 22 84.001 01.05.1984

- 56847 Ausb.-Vergütungsstarifvertrag des Rhein.-westf. Stein- 00270 23 84
kohlenbergbaus vom 3.5.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
(abgeschlossen mit IGBE)
- 56848 Ausb.-Vergütungsstarifvertrag des Rhein.-westf. Stein- 00270 23 84.001
kohlenbergbaus vom 3.5.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
(abgeschlossen mit DAG)
- 56849 Tarifvertrag - Vorruhestand + Gehalt + Ausb.Vergütung 00272 90 84
des Rhein. Braunkohlenbergbaus vom 26.6.1984 01.07.1984/
26.6.1984 01.11.1984
(abgeschlossen mit IGBE)
- 56850 Tarifvertrag - Vorruhestand + Gehalt + Ausb.Vergütung 00272 90 84.001
des Rhein. Braunkohlenbergbaus vom 26.6.1984 01.07.1984/
(abgeschlossen mit DAG) 01.11.1984

Gewerbegruppe IV (Steine und Erden)

- 56851 Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungsstarifvertrag der Fein- 00203 20 84.001
keramischen Industrie NRW vom 13.4.1984 - kündbar zum 01.06.1984
31.5.1984
(abgeschlossen mit DAG)
- 56852 Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der Feinkerami- 00203 57 84.001
schen Industrie NRW vom 13.4.1984 - kündbar zum 01.01.1984
31.12.1985
(abgeschlossen mit DAG)
- 56853 Tarifvertrag - vermögenswirksame Leistungen der Fein- 00203 67 84.001
keramischen Industrie NRW vom 13.4.1984 - kündbar zum
31.12.1985
(abgeschlossen mit DAG)
- 56854 Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungsstarifvertrag der kera- 00205 20 84
mischen Fliesenindustrie NRW vom 13.4.1984 - kündbar 01.04.1984
zum 31.3.1985
(abgeschlossen mit CPK/BSE)
- 56855 Gehalts-/Ausb.-Vergütungsstarifvertrag der Keramischen 00205 20 84.001
Industrie, Wand- und Bodenfliesen NRW vom 13.4.1984 01.04.1984
- kündbar zum 31.3.1985
(abgeschlossen mit DAG)
- 56856 Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der Kermamischen 00205 57 84
Industrie, Fliesen BRD vom 13.4.1984 - kündbar zum
31.12.1985
(abgeschlossen mit DAG)
- 56857 Tarifvertrag - vermögenswirksame Leistungen der Kera- 00205 67 84
mischen Industrie, Fliesen BRD vom 13.4.1984 - künd-
bar zum 31.12.1985
(abgeschlossen mit DAG)
- 56858 Tarifvertrag - Verlängerung MTV vom 21.3.1979 der 00233 07 84.001
Kalksandsteinindustrie BRD vom 11.5.1984 - kündbar 01.01.1984
zum 30.6.1985
(abgeschlossen mit CPK)

56859	<u>Lohn-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Zementindustrie NRW vom 15.5.1984 - kündbar zum 31.3.1985</u> (abgeschlossen mit CPK/BSE)	00249 25 84 01.04.1984
56860	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Zementindustrie NRW vom 15.5.1984 - kündbar zum 31.3.1985</u> (abgeschlossen mit CPK/BSE)	00249 26 84.001 01.04.1984
56861	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Säureschutzindustrie BRD vom 7.6.1984 - kündbar zum 31.5.1985</u> (abgeschlossen mit DAG)	00250 26 84.001 01.06.1984
56862	<u>Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der Säureschutzindustrie BRD vom 7.6.1984</u> (abgeschlossen mit DAG)	00250 56 84
56863	<u>Tarifvertrag - Jahressonderzahlung 1984 der feuer- und säurefesten Steine, Isolierwolle, Schamotterzeugnisse, Ton, Quarzit u.a. NRW vom 30.4.1984</u> (abgeschlossen mit CPK)	00251 50 84
56864	<u>Lohn-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Hohlglaserzeugenden Industrie (München) NRW vom 6.8.1984 - kündbar zum 31.7.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	00260 25 84 01.08.1984
56865	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Hohlglaserzeugenden Industrie (München) NRW vom 6.8.1984 - kündbar zum 31.7.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	00260 26 84 01.08.1984
56866	<u>Lohn-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Hohlglasverarbeitenden Industrie (München) BRD vom 24.7.1984 - kündbar zum 31.7.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	00262 25 84 01.08.1984
56867	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Hohlglasverarbeitenden Industrie (München) BRD vom 24.7.1984 - kündbar zum 31.8.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	00262 26 84 01.09.1984
56868	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag (Übernahme chem. Industrie Nordrhein) der Quarzwerke GmbH, 5020 Frechen vom 14.8.1984</u> (abgeschlossen mit CPK)	10023 20 84 01.07.1984
56869	<u>Lohntarifvertrag der Flabeg GmbH Werk Sende vom 6.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	10176 21 84 01.07.1984
56870	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Flabeg GmbH Werk Sende vom 6.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985</u> (abgeschlossen mit CPK)	10176 26 84 01.07.1984
56871	<u>Manteltarifvertrag der Fa. Flachglas AG, Fürth vom 26.4.1984 - kündbar zum 30.6.1988</u> (abgeschlossen mit CPK)	10177 00 84 01.07.1984

56872	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Glas Fricke, 4900 Herford vom 22.5.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit CPK)	10191 21 84 01.06.1984
56873	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Hansa Glas GmbH, 4900 Herford vom 22.5.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit CPK)	10202 21 84 01.06.1984
56874	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Keramag, Ratingen vom 13.4.1984 - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit CPK)	10212 20 84 01.04.1984
56875	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Keramag AG, Ratingen vom 13.4.1984 - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10212 20 84.001 01.04.1984
56876	<u>Tarifvertrag</u> - Jahressonderzahlung der Keramag AG, Ratingen vom 13.4.1984 - kündbar zum 31.12.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10212 57 84
56877	<u>Tarifvertrag</u> - vermögenswirksame Leistungen der Keramag AG, Ratingen vom 13.4.1984 - kündbar zum 31.12.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10212 67 84
56878	<u>Gehaltstarifvertrag</u> der Noelle & von Campe Glashütte GmbH, 3474 Boffzen vom 6.8.1984 (abgeschlossen mit CPK)	10240 22 84 01.08.1984

Gewerbegruppe V - X (Eisen-, Metall- und Elektroindustrie)

56879	<u>Tarifvertrag</u> zur Änderung des MTV der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.9.1986 (abgeschlossen mit IGM)	00021 07 85 01.04.1985
56880	<u>Tarifvertrag</u> zur Änderung des MTV der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.9.1986 (abgeschlossen mit DAG)	00021 07 85.001 01.04.1985
56881	<u>Tarifvertrag</u> zur Übernahme der IGM-Tarife der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 17.7.1984 (abgeschlossen mit DHV/VDT/VwA/GEDAG)	00021 08 84
56882	<u>Tarifvertrag</u> zur Übernahme der IGM-Tarife der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 17.7.1984 (abgeschlossen mit Christl. Metallarbeiterverband)	00021 08 84.001
56883	<u>Tarifvertrag</u> der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.3.1986 (abgeschlossen mit IGM)	00021 21 84 01.02.1984

- 56884 Gehaltstarifvertrag der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.3.1986 (abgeschlossen mit IGM) 00021 22 84 01.02.1984
- 56885 Gehaltstarifvertrag der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.3.1986 (abgeschlossen mit DAG) 00021 22 84.001 01.02.1984
- 56886 Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.3.1986 (abgeschlossen mit IGM) 00021 23 84 01.02.1984
- 56887 Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.3.1986 (abgeschlossen mit DAG) 00021 23 84.001 01.02.1984
- 56888 Tarifvertrag zur Änderung TV 13. Monatseinkommen vom 30.10.1976 der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 (abgeschlossen mit IGM) 00021 57 85 01.04.1985
- 56889 Tarifvertrag zur Änderung TV 13. Monatseinkommen vom 30.10.1976 der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 (abgeschlossen mit DAG) 00021 57 85.001 01.04.1985
- 56890 Tarifvertrag - Vorruhestand der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit IGM) 00021 90 84 01.10.1984
- 56891 Tarifvertrag - Vorruhestand der Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie NRW vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit DAG) 00021 90 84.001 01.10.1984
- 56892 Lohntarifvertrag des Sanitär-, Installateur-, Zentralheizungs-, Lüftungsbauer-, Klempner- u. Kupferschmiedehandwerks NRW vom 3.5.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit IGM) 00031 21 84 01.03.1984
- 56893 Gehaltstarifvertrag des Sanitär-, Installateur-, Zentralheizungs-, Lüftungsbauer-, Klempner- u. Kupferschmiedehandwerks NRW vom 3.5.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit IGM) 00031 22 84 01.03.1984
- 56894 Ausb.-Vergütungstarifvertrag des Sanitär-, Installateur-, Zentralheizungs-, Lüftungsbauer-, Klempner- u. Kupferschmiedehandwerks NRW vom 3.5.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit IGM) 00031 23 84 01.03.1984

- 56895 Tarifvertrag - vermögenswirksame Leistungen des Sani- 00031 60 85
tär-, Installateur-, Zentralheizungs-, Lüftungsbauer-, 01.01.1985
Klempner- u. Kupferschmiedehandwerks NRW vom 3.5.1984
- kündbar zum 31.12.1986
(abgeschlossen mit IGM)
- 56896 Ausb.-Vergütungstarifvertrag des Elektrohandwerks NRW 00035 23 84
vom 28.6.1984 - kündbar zum 31.7.1985 01.08.1984
(abgeschlossen mit IGM)

Gewerbegruppe XI (Chemische Industrie)

- 56897 Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag - Über- 00150 20 84.003
nahme TV - CPK vom 19.6.1984 der chemischen Industrie
Nordrhein vom 13.7.1984
(abgeschlossen mit DHV/VwA/VDT/GEDAG)
- 56898 Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der chemischen In- 00151 50 84
dustrie Westfalen vom 1.6.1984 - kündbar zum 01.07.1984
31.12.1985
(abgeschlossen mit CPK)
- 56899 Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der chemischen In- 00151 50 84.001
dustrie Ruhr Lippe vom 1.6.1984 - kündbar zum 01.07.1984
31.12.1985
(abgeschlossen mit CPK)
- 56900 Tarifvertrag - Übernahme TV chemische Industrie Nord- 10053 00 84
rhein der Alpla-Werke Lehner GmbH, 5170 Jülich vom 01.07.1984
23.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985
(abgeschlossen mit CPK)
- 56901 Tarifvertrag zur Übernahme des TV - chemische Indu- 10109 00 84
strie Nordrhein der Fa. Eloxaltechnik, Uwe Buchholz 01.04.1984
GmbH, Meckenheim vom 12.7.1984
(abgeschlossen mit CPK)
- 56902 Tarifvertrag zur Übernahme TV - chemische Industrie 10117 00 84
Nordrhein der Fa. Collo GmbH, 5303 Bornheim-Hersel 01.07.1984
vom 4.7.1984
(abgeschlossen mit CPK)
- 56903 Tarifvertrag zur Übernahme TV - chemische Industrie 10219 00 84
Nordrhein der Fa. Kunststofftechnik KG, 5210 Trois- 01.06.1984
dorf vom 4.6.1984
(abgeschlossen mit CPK)
- 56904 Tarifvertrag - Übernahme TV chemische Industrie Nord- 10238 00 84
rhein der Montaplast GmbH, 5222 Morsbach vom 01.07.1984
29.6.1984
(abgeschlossen mit CPK)
- 56905 Tarifvertrag - Übernahme TV chemische Industrie Nord- 10251 00 84
rhein der Plate Bonn GmbH vom 29.6.1984 01.07.1984
(abgeschlossen mit CPK)

- 56906 Tarifvertrag zur Übernahme TV - chemische Industrie 10274 00 84
 Nordrhein der Fa. Silver Plastics GmbH, Troisdorf vom 01.07.1984
 6.7.1984
 (abgeschlossen mit CPK)
- 56907 Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungsvertrag der 10315 20 84
 Wimmer GmbH, 5190 Stolberg vom 2.7.1984 - kündbar zum 01.07.1984
 31.7.1985
 (abgeschlossen mit CPK)
- 56908 Tarifvertrag - Jahressonderzahlung der Wimmer GmbH, 10315 50 84
 5190 Stolberg vom 2.7.1984 - kündbar zum 31.12.1991 01.07.1984
 (abgeschlossen mit CPK)

Gewerbegruppe XII (Textilindustrie)

- 56909 Tarifvertrag zur Verlängerung Arbeitszeitabkommen der 00081 07 84.001
 Textilindustrie Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 08.06.1984
 30.4.1988
 (abgeschlossen mit DAG)
- 56910 Tarifvertrag zur Verlängerung Arbeitszeitabkommen der 00081 07 84.002
 Textilindustrie Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 08.06.1984
 30.4.1988
 (abgeschlossen mit DHV)
- 56911 Gehaltstarifvertrag incl. Protokollnotiz vom 8.6.1984 00081 22 84.001
 der Textilindustrie Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar 01.05.1984
 zum 30.4.1985
 (abgeschlossen mit DAG)
- 56912 Gehaltstarifvertrag incl. Protokollnotiz vom 8.6.1984 00081 22 84.002
 der Textilindustrie Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar 01.05.1984
 zum 30.4.1985
 (abgeschlossen mit DHV)
- 56913 Ausb.-Vergütungsvertrag der Textilindustrie 00081 23 84.001
 Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
 (abgeschlossen mit DAG)
- 56914 Ausb.-Vergütungsvertrag der Textilindustrie 00081 23 84.002
 Nordrhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
 (abgeschlossen mit DHV)
- 56915 Tarifvertrag - Urlaubsgeld der Textilindustrie Nord- 00081 40 84.001
 rhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
 (abgeschlossen mit DAG)
- 56916 Tarifvertrag - Urlaubsgeld der Textilindustrie Nord- 00081 40 84.002
 rhein vom 8.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 01.05.1984
 (abgeschlossen mit DHV)
- 56917 Tarifvertrag - Vorruhestand der Textilindustrie Nord- 00081 90 85.001
 rhein vom 13.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 01.01.1985
 (abgeschlossen mit DAG)
- 56918 Tarifvertrag - Vorruhestand der Textilindustrie Nord- 00081 90 85.002
 rhein vom 13.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 01.01.1985
 (abgeschlossen mit DHV)

56919	<u>Lohntarifvertrag</u> der Stepp- u. Daunendeckenindustrie BRD vom 14.6.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit GTB)	00085 21 84 01.07.1984
56920	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Stepp- u. Daunendeckenindustrie BRD vom 22.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit GTB)	00085 90 85 01.01.1985
56921	<u>Lohntarifvertrag</u> + Urlaubsgeld der Bettfedernindustrie BRD vom 22.6.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit GTB)	00086 21 84 01.06.1984
56922	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Bettfedernindustrie BRD vom 22.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit GTB)	00086 90 85 01.01.1985
56923	<u>Tarifvertrag</u> zum MTV (Arbeitszeit) der Fa. Trumpf Spinnerei, Emmerich vom 4.7.1984 (abgeschlossen mit GTB)	10295 07 84
56924	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Trumpf Spinnerei, Emmerich vom 4.7.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10295 21 84 01.06.1984
56925	<u>Tarifvertrag</u> - Urlaubsgeld der Fa. Trumpf Spinnerei, Emmerich vom 4.7.1984 (abgeschlossen mit GTB)	10295 41 84 01.01.1984

Gewerbegruppe XIV (Vervielfältigungsgewerbe)

56926	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Fotofinisher BRD vom 25.5.1984 - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit CPK/DruPa)	00208 20 84 01.04.1984
56927	<u>Lohn-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der fotomaterialverarbeitenden Betriebe BRD vom 4.4.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit DruPa/CPK)	00216 25 84 01.04.1984
56928	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der fotomaterialverarbeitenden Betriebe BRD vom 4.4.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit DruPa/CPK)	00216 26 84 01.04.1984

Gewerbegruppe XVII (Holzgewerbe)

56929	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Fa. Hans Rohrbeck OHG, 4270 Dorsten vom 25.7.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit CPK)	10269 20 84 01.06.1984
-------	---	---------------------------

Gewerbegruppe XIX (Nahrungs- und Genußmittelindustrie)

56930	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Zuckerindustrie BRD vom 17.5.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit NGG)	00166 26 84 01.03.1984
-------	---	---------------------------

56931	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Nahrungsfettindustrie BRD vom 15.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit NGG)	00172 90 84 01.07.1984
56932	<u>Tarifvertrag</u> zur Änderung des MTV vom 8.2.1984 der Molkereien und Käsereien NRW vom 12.6.1984 - kündbar zum 31.12.1989 (abgeschlossen mit NGG)	00180 07 84 01.01.1984
56933	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Molkereien und Käsereien vom 12.6.1984 (abgeschlossen mit NGG)	00180 90 84 01.07.1984
56934	<u>Lohn-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Sauermilch- u. Kochkäsereien BRD vom 20.3.1984 - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ALEB)	00182 25 84 01.04.1984
56935	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Sauermilch- u. Kochkäsereien BRD vom 20.3.1984 - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ALEB)	00182 26 84 01.04.1984
56936	<u>Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Cigarettenindustrie BRD vom 13.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit NGG)	00189 07 84 01.07.1984
56937	<u>Tarifvertrag</u> - Verlängerung MTV der Brauereien und Mälzereien BRD - lag bereits vor (abgeschlossen mit NGG)	00193 07 84
56938	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Brauereien und Mälzereien BRD - lag bereits vor (abgeschlossen mit NGG)	00193 90 84
56939	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. August Asbeck, 4700 Hamm 1 vom 7.8.1984 - kündbar zum 31.8.1985 (abgeschlossen mit NGG)	10052 21 84 01.09.1984
56940	<u>Gehaltstarifvertrag</u> der Novia Lebensmittel GmbH vom 11.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10204 22 84 01.05.1984
56941	<u>Tarifvertrag</u> - Verlängerung MTV vom 31.1.1979 der Fa. Kraft GmbH, Lindenberg vom 4.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit NGG)	10218 07 84
56942	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Fa. Kraft GmbH vom 4.6.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit NGG)	10218 90 84 01.07.1984
56943	<u>Tarifvertrag</u> - Verlängerung MTV vom 8.1.1981 der Markt- und Kühlhallen AG, 2000 Hamburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 31.12.1987 (abgeschlossen mit NGG)	10230 07 84

- 56944 Tarifvertrag - Vorruhestand der Markt- und Kühlhallen 10230 90 84
AG, 2000 Hamburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 01.07.1986
31.12.1988
(abgeschlossen mit NGG)
- 56945 Lohntarifvertrag der Fa. Westfleisch Coesfeld, 4400 10312 21 84
Münster vom 1.6.1984 01.04.1984
(abgeschlossen mit NGG)
- 56946 Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag des Gutes 10372 20 84
Friedrichsruh, 4800 Bielefeld vom 30.5.1984 - künd- 01.05.1984
bar zum 31.3.1985
(abgeschlossen mit NGG)

Gewerbegruppe XX (Bekleidungsindustrie)

- 56947 Tarifvertrag Änderung MTV-Arbeiter der Bekleidungsindustrie BRD 00051 07 84
vom 14.6.1984 - kündbar zum 31.12.1984/
30.4.1988
(abgeschlossen mit GTB)
- 56948 Manteltarifvertrag des Bekleidungslohnwerbes BRD 00055 00 84
vom 27.6.1984 - kündbar zum 31.12.1985 01.05.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56949 Manteltarifvertrag der Miederindustrie BRD vom 00057 00 84
21.5.1984 01.06.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56950 Lohntarifvertrag der Miederindustrie BRD vom 00057 21 84
21.5.1984 01.06.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56951 Gehaltstarifvertrag der Miederindustrie BRD vom 00057 22 84
21.5.1984 01.06.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56952 Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Miederindustrie BRD 00057 23 84
vom 21.5.1984 01.05.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56953 Gehaltstarifvertrag - Außendienst der Miederindustrie 00057 27 84
BRD vom 21.5.1984 01.06.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56954 Tarifvertrag - Vorruhestand der Miederindustrie BRD 00057 90 84
vom 21.5.1984 - kündbar zum 31.12.1988 01.10.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56955 Tarifvertrag - Übernahme TV-Textilindustrie Nordrhein 10200 00 84
der Fa. Reiner Haase GmbH, 4300 Essen 11 vom 01.06.1984
16.7.1984
(abgeschlossen mit GTB)
- 56956 Änderungstarifvertrag zum MTV der Fa. Reiner Haase 10200 07 84
GmbH, 4300 Essen 11 vom 16.7.1984
(abgeschlossen mit GTB)

56957	<u>Änderungstarifvertrag</u> zum MTV der Fa. Reiner Haase GmbH, 4300 Essen 11 vom 16.7.1984 - kündbar zum 31.5.1988 (abgeschlossen mit GTB)	10200 08 84 01.08.1984/ 01.04.1986
56958	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Reiner Haase GmbH, 4300 Essen 11 vom 16.7.1984 - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10200 21 84 01.06.1984
56959	<u>Tarifvertrag</u> - Urlaubsgeld der Fa. Reiner Haase GmbH, 4300 Essen 11 vom 16.7.1984 (abgeschlossen mit GTB)	10200 40 84 01.01.1984
56960	<u>Tarifvertrag</u> zur Übernahme TV-Bekleidungsindustrie Westfalen der Fa. Martha Schreck GmbH & Co. KG, 4650 Gelsenkirchen vom 31.7.1984 - kündbar zum 30.4.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10281 00 84
56961	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Steffens & Wolter GmbH, 5014 Kerpen-Türnich vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10286 21 84 01.07.1984
56962	<u>Gehaltstarifvertrag</u> der Fa. Steffner & Wolter GmbH, 5014 Kerpen-Türnich vom 26.6.1984 - kündbar zum 30.7.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10286 22 84 01.07.1984
56963	<u>Tarifvertrag</u> zur Übernahme TV Bekleidungsindustrie Nordrhein der Fa. Meyer Hosen GmbH, 5226 Reichshof-Denklingen vom 9.8.1984 (abgeschlossen mit GTB)	10369 01 84 01.10.1984
56964	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Meyer Hosen GmbH, 5226 Reichshof-Denklingen vom 9.8.1984 - kündbar zum 30.9.1985 (abgeschlossen mit GTB)	10369 21 84 01.10.1984
56965	<u>Tarifvertrag</u> - Vorruhestand der Fa. Meyer Hosen GmbH, 5226 Reichshof-Denklingen vom 9.8.1984 - kündbar zum 31.12.1988 (abgeschlossen mit GTB)	10369 90 84 01.01.1985
56966	<u>Tarifvertrag</u> zur Übernahme TV-Bekleidungsindustrie Nordrhein der Fa. Jassö-Herrenwäschefabrik GmbH, 4057 Brüggen vom 26.7.1984 (abgeschlossen mit GTB)	10370 00 84 01.05.1984

Gewerbegruppe XXI (Baugewerbe)

56967	<u>Lohntarifvertrag</u> des Glaserhandwerks NRW vom 6.4.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit BSE)	00107 21 84 01.03.1984
-------	---	---------------------------

Gewerbegruppe XXII (Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke)

- 56968 Tarifvertrag zur Änderung des MTV der Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH vom 25.6.1984 10038 07 84
 (abgeschlossen mit ÖTV) 01.07.1984

Gewerbegruppe XXIII (Reinigungsgewerbe)

- 56969 Tarifvertrag zur Änderung des MTV vom 26.11.1979 des Gebäudereinigerhandwerks BRD vom 17.7.1984 - kündbar zum 31.12.1986 00120 07 84
 (abgeschlossen mit BSE) 01.01.1984

Gewerbegruppe XXIV (Groß- und Außenhandel)

- 56970 Tarifvertrag zur Übernahme DAG-Tarife vom 9.4.1984 des Groß- und Außenhandels Niederrhein vom 8.6.1984 00010 26 84.008
 (abgeschlossen mit DHV)
- 56971 Tarifvertrag zur Änderung d. TV-Gehalt techn. Ang. u. Meister der Zentralen Tarifgemeinschaft co op vom 27.6.1984 10120 27 84
 (abgeschlossen mit NGG)
- 56972 Tarifvertrag zur Änderung TV-Gehalt kaufm. Ang. u. Azubis der Zentralen Tarifgemeinschaft co op vom 27.6.1984 10120 28 84
 (abgeschlossen mit NGG) 01.07.1984
- 56973 Gehaltstarifvertrag der kaufm. Angestellten der co op-Unternehmen NRW vom 10.7.1984 - kündbar zum 31.3.1985 10362 22 84
 (abgeschlossen mit NGG) 01.04.1984
- 56974 Gehaltstarifvertrag kaufm. Mitarbeiter der Co op Unternehmen in NRW vom 10.7.1984 - kündbar zum 31.3.1985 10362 22 84.001
 (abgeschlossen mit DAG) 01.04.1984
- 56975 Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Co op Gebrauchsgüterzentrum GmbH vom 20.6.1984 - kündbar zum 30.6.1985 10367 26 84
 (abgeschlossen mit HBV/NGG) 01.07.1984

Gewerbegruppe XXV (Einzelhandel)

- 56976 Manteltarifvertrag incl. Gehalt und Ausb.-Vergütung der Apotheken BRD vom 27.6.1984 - kündbar zum 30.4.1985 00008 00 84
 (abgeschlossen mit Bundesverband der Angestellten in Apotheken) 01.05.1984

Gewerbegruppe XXVI (Handelshilfsgewerbe)

56977	<u>Manteltarifvertrag</u> der Deutschen Städtereklameindustrie GmbH vom 18.4.1984 - kündbar zum 31.12.1984/ 31.12.1986 (abgeschlossen mit HBV)	10140 00 84 01.04.1978
56978	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Deutschen Städtereklameindustrie GmbH vom 18.4.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit HBV)	10140 20 84 01.07.1984
56979	<u>Lohntarifvertrag</u> der Fa. Excelsior Unternehmens-Dienstleistungs GmbH, 2000 Hamburg vom 10.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	10173 21 84 01.07.1984
56980	<u>Tarifvertrag</u> - Urlaubsdauer der Spar- u. Bauverein e.G., 5650 Solingen vom 18.5.1984 (abgeschlossen mit BSE)	10276 37 84 01.01.1984

Gewerbegruppe XXVII (Bank-, Börsen- und Versicherungswesen)

56981	<u>Tarifvertrag</u> zur Änderung des MTV (Urlaubsdauer) der Sparda-Banken vom 10.7.1984 (abgeschlossen mit DAG)	00134 07 84
56982	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Sparda-Banken vom 10.7.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit DAG)	00134 26 84 01.03.1984
56983	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> des BHW Beamtenheimstättenwerks Hameln vom 10.8.1984 (abgeschlossen mit HBV)	10017 26 84 01.09.1984
56984	<u>Tarifvertrag</u> - vorgezogene Pensionierung des BHW Beamtenheimstättenwerks Hameln vom 10.8.1984 - kündbar zum 31.12.1986 (abgeschlossen mit HBV)	10017 90 84 01.09.1984
56985	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT der Braunschweiger Kasse, 2000 Hamburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit HBV)	80440 00 32.009 01.07.1984
56986	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen, 5200 Siegburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DAG)	80440 00 32.010 01.07.1984
56987	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen, 5200 Siegburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit HBV)	80440 00 32.011 01.07.1984
56988	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen, 5200 Siegburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DHV)	80440 00 32.012 01.07.1984

56989	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen, 5200 Siegburg vom 3.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit VwA)	80440 00 32.013 01.07.1984
56990	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit HBV)	80440 00 32.014 01.07.1984
56991	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DAG)	80440 00 32.015 01.07.1984
56992	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DHV)	80440 00 32.016 01.07.1984
56993	<u>Tarifvertrag Nr. 32</u> zum EKT der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit VwA)	80440 00 32.017 01.07.1984
56994	<u>Tarifvertrag</u> - Essengeld - der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 (abgeschlossen mit HBV)	80451 00 01 01.01.1984
56995	<u>Tarifvertrag</u> - Essengeld - der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 (abgeschlossen mit DAG)	80451 00 01.001 01.01.1984
56996	<u>Tarifvertrag</u> - Essengeld - der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 (abgeschlossen mit DHV)	80451 00 01.002 01.01.1984
56997	<u>Tarifvertrag</u> - Essengeld - der Kaufmännischen Krankenkasse KKH, 3000 Hannover 1 vom 16.7.1984 (abgeschlossen mit VwA)	80451 00 01.003 01.01.1984

Gewerbegruppe XXVIII (Verkehrsgewerbe)

56998	<u>Bezirksmanteltarifvertrag</u> mit Protokollnotiz für Arbeiter des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984 - kündbar zum 31.12.1987 (abgeschlossen mit ÖTV)	00015 01 84 01.01.1984
56999	<u>Manteltarifvertrag</u> für Angestellte und Auszubildende des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984 - kündbar zum 31.12.1987 (abgeschlossen mit ÖTV)	00015 06 84 01.01.1984
57000	<u>Manteltarifvertrag</u> für Angestellte und Auszubildende des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984 - kündbar zum 31.12.1987 (abgeschlossen mit DAG)	00015 06 84.001 01.01.1984

57001	<u>Manteltarifvertrag für Angestellte und Auszubildende des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984</u> - kündbar zum 31.12.1987 (abgeschlossen mit DHV)	00015 06 84.002 01.01.1984
57002	<u>Lohntarifvertrag des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	00015 21 84 01.04.1984
57003	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	00015 26 84 01.04.1984
57004	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit DAG)	00015 26 84.001 01.04.1984
57005	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag des priv. Güterverkehrsgewerbes NRW vom 7.5.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit DHV)	00015 26 84.002 01.04.1984
57006	<u>Manteltarifvertrag der Binnenschifffahrt BRD vom 1.6.1984</u> - kündbar zum 30.4.1986 (abgeschlossen mit ÖTV)	00310 00 84 01.05.1984
57007	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Binnenschifffahrt BRD vom 7.6.1984</u> - kündbar zum 30.4.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	00310 20 84 01.05.1984
57008	<u>Lohntarifvertrag der Lagerei- u. Binnenhafenumschlagsbetriebe Westfalen, Essen und Mülheim vom 12.4.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	00311 21 84 01.04.1984
57009	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Lagerei- u. Binnenhafenumschlagsbetriebe Westfalen, Essen, Mülheim vom 12.4.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	00311 26 84 01.04.1984
57010	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag der Lagerei- u. Binnenhafenumschlagsbetriebe Westfalen, Essen, Mülheim vom 12.4.1984</u> - kündbar zum 31.3.1985 (abgeschlossen mit DAG)	00311 26 84.001 01.04.1984
57011	<u>Vergütungstarifvertrag Nr. 9 der SAS Service Partner vom 11.5.1984</u> - kündbar zum 31.5.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10272 22 84 01.04.1984
57012	<u>Lohntarifvertrag der WETEGE Warentransport- u. Spedition GmbH vom 22.6.1984</u> - kündbar zum 30.4.1985 (abgeschlossen mit HBV/NGG)	10313 21 84 01.05.1984
57013	<u>Vergütungstarifvertrag Nr. 12 - Bordpersonal der LTU Fluggesellschaft vom 25.6.1984</u> - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DAG)	10371 22 84 01.07.1984

57014	<u>Tarifvertrag Nr. 1127</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	80019 11 27 01.07.1984
57015	<u>Tarifvertrag Nr. 1128</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit GdED)	80019 11 28 01.07.1984
57016	<u>Tarifvertrag Nr. 1129</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	80019 11 29 01.07.1984
57017	<u>Tarifvertrag Nr. 1130</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit GdED)	80019 11 30 01.07.1984
57018	<u>Tarifvertrag Nr. 1131</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 (abgeschlossen mit ÖTV)	80019 11 31 01.01.1984/ 01.07.1984
57019	<u>Tarifvertrag Nr. 1132</u> der Personenseilschwebbahnen vom 11.7.1984 (abgeschlossen mit GdED)	80019 11 32 01.01.1984/ 01.07.1984

Gewerbegruppe XXIX (Hotel- und Gaststättengewerbe)

57020	<u>Lohn-/Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> der Dortmunder Hotel GmbH, 4600 Dortmund 1 vom 30.6.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit NGG)	10157 20 84 01.04.1984
-------	--	---------------------------

Gewerbegruppe XXX (Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen)

57021	<u>Gehalts-/Ausb.-Vergütungstarifvertrag</u> für Zahnärzt-helferinnen vom 30.6.1984 - kündbar zum 30.6.1985 (abgeschlossen mit DAG/VwA)	00227 26 84 01.07.1984
57022	<u>Manteltarifvertrag Nr. 2</u> mit Tätigkeitsmerkmalen des Bundes für Sozialarbeit vom 27.2.1984 - kündbar zum 31.3.1989 (abgeschlossen mit DAG)	10211 00 84.001 01.04.1984
57023	<u>Manteltarifvertrag</u> des Reichsbundes - kündbar zum 31.12.1984 (abgeschlossen mit HBV/DAG)	10262 00 84 01.01.1984
57024	<u>Gehaltstarifvertrag</u> des Reichsbundes - kündbar zum 31.12.1984 (abgeschlossen mit HBV/DAG)	10262 22 84 01.01.1984
57025	<u>Gehaltstarifvertrag</u> der Westdeutschen Werbefernsehen GmbH, 5000 Köln vom 15.8.1984 (abgeschlossen mit RFFU)	10368 22 84 01.01.1984
57026	<u>Änderungstarifvertrag Nr. 2</u> zum TV - Zulagen Ange-stellte der Bundesrepublik vom 4.11.1983 (abgeschlossen mit DAG/GGVöD/MB)	80007 00 02 01.10.1983

57027	<u>Änderungstarifvertrag Nr. 2</u> zum TV - Zulagen Ange- stellte der Bundesrepublik (abgeschlossen mit GÖD)	80007 00 02.001
57028	<u>Änderungstarifvertrag Nr. 2</u> zum TV - Zulagen Ange- stellte der Bundesrepublik (abgeschlossen mit ÖTV)	80007 00 02.002
57029	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 4.11.1983 (abgeschlossen mit DAG/GGVÖD/MB)	80008 00 01
57030	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 4.11.1983 (abgeschlossen mit GÖD)	80008 00 01.001
57031	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 4.11.1983 (abgeschlossen mit ÖTV)	80008 00 01.002
57032	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 19.12.1983 (abgeschlossen mit DAG/GGVÖD/MB)	80008 00 02
57033	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 19.12.1983 (abgeschlossen mit GÖD)	80008 00 02.001
57034	<u>Tarifvertrag zur Änderung Anlage Ia</u> zum BAT der Bun- desrepublik Deutschland vom 19.12.1983 (abgeschlossen mit ÖTV)	80008 00 02.002
57035	<u>15. Änderungstarifvertrag</u> zum Versorgungs-TV der Bun- desrepublik Deutschland vom 21.2.1984 (abgeschlossen mit ÖTV)	80009 00 15 01.01.1984/ 01.01.1985
57036	<u>15. Änderungstarifvertrag</u> zum Versorgungs-TV der Bun- desrepublik Deutschland vom 21.2.1984 (abgeschlossen mit DAG/MB/GGVÖD)	80009 00 15.001 01.01.1984/ 01.01.1985
57037	<u>Tarifvertrag zur Änderung des TV-Tätigkeitsmerkmale</u> zum BMT-AW II der Arbeiterwohlfahrt vom 15.6.1984 (abgeschlossen mit ÖTV)	80502 00 01 01.07.1984
57038	<u>Änderungstarifvertrag Nr. 7</u> zum MTV-GTZ-A Nr. 2 der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ) vom 29.6.1984 - kündbar zum 31.3.1985/ 31.12.1984 (abgeschlossen mit ÖTV)	80520 00 07 01.01.1984
57039	<u>Vergütungstarifvertrag Nr. 7</u> zum MTV-GTZ-A Nr. 2 der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ) vom 29.6.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	80521 00 07 01.03.1984
57040	<u>Vergütungstarifvertrag Nr. 8</u> zum MTV-Z der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ) vom 29.6.1984 - kündbar zum 28.2.1985 (abgeschlossen mit ÖTV)	80522 00 08 01.03.1984

57041 Änderungstarifvertrag Nr. 4 zum MTV-Z der Deutschen 80523 00 04
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ) 01.01.1984
vom 29.6.1984 - kündbar zum 31.12.1984
(abgeschlossen mit ÖTV)

Für folgende Gewerbegruppen wurden in der Berichtszeit Tarifverträge zur Registrierung nicht vorgelegt:

II, XIII, XV, XVI, XVIII, XXXI und XXXII.

- MBl. NW. 1984 S. 1228.

Minister für Landes- und Stadtentwicklung

Geschweißte Stahlbauten

Bek. d. Ministers für Landes- und Stadtentwicklung
v. 5. 9. 1984 - V B 4 - 480.00

Die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) Duisburg, des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik e.V., führt mit meinem Einvernehmen und meiner Unterstützung

am 26. November 1984 und
am 3. Dezember 1984 (Wiederholung)

jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr eintägige Seminare zum Thema

„Die neuen Stahlbaunormen und ihre Auswirkungen auf die Gütesicherung geschweißter Bauteile im bauaufsichtlichen Bereich“

durch. Diese Seminare sind vorrangig für Bedienstete von Bauaufsichtsbehörden und Prüfmännern für Baustatik und für Prüfingenieure für Baustatik geplant, können jedoch auch von interessierten Stahlbauingenieuren besucht werden.

Für die Teilnahme wird von Bediensteten von Bauaufsichtsbehörden und von Prüfmännern eine Gebühr in Höhe von 30,- DM, für andere Teilnehmer eine Gebühr in Höhe von 170,- DM erhoben (einschließlich Seminarunterlagen). Anmeldungen sind an die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt - SLV -, Bismarckstraße 20, 4100 Duisburg, zu richten.

Die Träger von Bauaufsichtsbehörden und Prüfmännern werden gebeten, Bedienstete zu dieser Veranstaltung zu entsenden.

- MBl. NW. 1984 S. 1245.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr**Beschlüsse der Verbandsversammlung
des Zweckverbandes Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr vom 7. Juni 1984**

Bek. d. Zweckverbandes VRR v. 6. 9. 1984

Die von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in der Sitzung am 7. Juni 1984 gefaßten Beschlüsse werden hiermit gemäß § 37 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. V. mit § 8 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit und §§ 15 und 16 der Zweckverbandssatzung in ihrem wesentlichen Inhalt veröffentlicht:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 16. Dezember 1983
Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 16. Dezember wurde einstimmig genehmigt.
2. Sachstandsbericht des Zweckverbandes VRR
Die Verbandsversammlung nahm den Sachstandsbericht des Zweckverbandes VRR zur Kenntnis.
3. Sachstandsbericht der VRR-GmbH
Die Verbandsversammlung nahm den Sachstandsbericht der VRR-GmbH zur Kenntnis und verwies in diesem Zusammenhang einen Antrag der CDU-Fraktion auf Ausbau des Park & Ride-Systems zur weiteren Beratung an die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Finanzierung des Verbundverkehrs“.
4. Jahresrechnung des Zweckverbandes VRR für das Haushaltsjahr 1983
Die Verbandsversammlung nahm die ihr innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist zugeleitete Jahresrechnung des Zweckverbandes für das Haushaltsjahr 1983 einschließlich Anlagen und einer nachträglich vorgelegten Berichtigung zur Kenntnis und verwies diese an das gemäß § 13 der Zweckverbandssatzung mit der Rechnungsprüfung des Zweckverbandes VRR beauftragte Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dortmund.
5. Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 1984
Die Verbandsversammlung nahm die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 6500,- DM bei der Haushaltsstelle 820-5600 – Aus- und Fortbildungskosten – zur Kenntnis.
6. Zusammenfassung von Verkehrsetat und Erfolgsplan
Die Verbandsversammlung erklärte sich damit einverstanden, daß die VRR-GmbH – abweichend von den Bestimmungen des VRR-Grundvertrages – die mittelfristige Vorausschätzung der Betriebsleistungen, Aufwendungen und Erträge gemäß Artikel 8 des VRR-Grundvertrages und den Erfolgsplan gemäß § 10 Abs. 1 des VRR-Gesellschaftsvertrages ab 1985 in einer Vorlage zusammenfaßt und den Grundvertragspartnern jeweils

neun Monate vor Beginn eines Haushaltsjahres zur Billigung und Genehmigung vorlegt.

Die Verbandsversammlung bat die VRR-GmbH ferner um Darstellung der nicht exakt abgrenzbaren Kosten- und Ertragsbereiche sowie um Erläuterung der entsprechenden Zuordnungs- bzw. Abgrenzungskriterien.

7. Tarifmaßnahmen zum 1. Januar 1985

Die Verbandsversammlung stimmte einem Antrag der SPD-Fraktion auf Einführung einer „wandernden Kurzstrecke“ zu und nahm die Tarifmaßnahmen zum 1. Januar 1985 zur Kenntnis.

Der Antrag hat folgenden Wortlaut:

Die VRR-GmbH wird aufgefordert, den vom VRR-Aufsichtsrat am 14. Mai 1984 beschlossenen Kurzstreckentarif als „wandernde Kurzstrecke“ einzuführen. Es muß dem Fahrgast möglich sein, den Kurzstreckentarif von jeder Haltestelle im Verbundgebiet ab voll zu nutzen. Dabei wird eine durchschnittliche Reiseweite von 1,5 km zugrunde gelegt.

8. Verkehrsetat/Erfolgsplan 1985

Die Verbandsversammlung sprach sich dafür aus, die verbundbedingten Aufwendungen der einzelnen kommunalen Verkehrsunternehmen des Zweckverbandes VRR im Jahr 1985 auf den Stand des Jahres 1984 gemäß Nachtragserfolgsplan 1984 zu begrenzen. Da diese Vorgabe im Verkehrsetat/Erfolgsplan 1985 vom 19. April 1984 um 41,33 Mio DM und im Nachtragserfolgsplan vom 21. Mai 1984 um 33,16 Mio DM verfehlt worden ist, wurde die Beschlußfassung über die Vorausschätzung der Betriebsleistungen, Aufwendungen und Erträge für 1985 zunächst zurückgestellt. Gleichzeitig wurden die Zweckverbandsmitglieder (Eigentümergebietskörperschaften) gebeten, in den Aufsichtsräten ihrer Verkehrsunternehmen (bei Beratung der Wirtschaftspläne 1985) auf eine Festschreibung der verbundbedingten Aufwendungen hinzuwirken. Die Verbandsversammlung äußerte dabei die Erwartung, daß die VRR-GmbH bis November 1984 einen im Sinne dieses Beschlusses aktualisierten Verkehrsetat/Erfolgsplan 1985 vorlegt.

Die Veröffentlichung des wesentlichen Inhalts der Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 16. Dezember 1983 im Ministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. März 1984 (Nr. 15, S. 195) wird wie folgt korrigiert:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 9. Juni 1983

Die Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 9. Juni 1983 wurde einstimmig genehmigt.

Essen, den 6. September 1984

Högener
Verbandsvorsteher

– MBl. NW. 1984 S. 1246.

Einzelpreis dieser Nummer 6,00 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0341-194 X